SCHADEN.NEWS





11.04.2018

CARLOFON BIETET WENDEDÜSE FÜR ROSTSCHUTZSYSTEM

„Selbst leistungsfähige Rostschutzsysteme nützen nur wenig, wenn die Applikation ungleichmäßig oder gar lückenhaft erfolgt“, weiß Harry Spieß, Korrosionsschutz Manager bei Carlofon. „Um ein optimales Spritzbild bei unserem Zwei-Schicht-Verfahren Penetrant Zero Roststop und Sealant Zero Unterbodenschutz sicherzustellen, haben wir deshalb eine spezielle Wendedüse im Programm“, erklärt der Experte und ergänzt: „So appliziert der Karosseriebauer eine geschlossene Schutzschicht in der erforderlichen Stärke.“

SCHNELL UND OHNE WERKZEUG EINSATZBEREIT

Die Handhabung der Tritech-Wendedüse ist denkbar einfach, denn ein spezielles Werkzeug wird für den Wendevorgang der Düse nicht benötigt. Damit ist ein störungsfreier Prozess bei der Applikation gewährleistet, denn der Karosseriebauer kann durch Umkehren der Düse mit einem Handgriff eventuelle Blockierungen durch Partikel beseitigen. Ein aufwändiges Zerlegen und Reinigen der Düse entfällt. Das spart Zeit – und somit Geld.

WAS LEISTET DIE TRITECH-WENDEDÜSE

Die Tritech-Düse soll für optimalen Materialauftrag sowie ein perfektes und homogenes Spritzbild sorgen. Hierfür lässt sich der Sprühwinkel für jede Anwendung frei wählen. Es handelt sich um eine Art „Baukastensystem“, bei dem materialspezifisch Sprühwinkel und Kalibrierung der Düse perfekt aufeinander abgestimmt werden können. Die Wendedüse ist in den Größen 0.009 bis 0.019“ lieferbar. Die Sprühwinkel reichen von 30° bis 50°. Für spezielle Anwendungen sind auf Anfrage weitere Größen verfügbar.

Für eine leichte Größenzuordnung verfügt jede Tritech-Wendedüse über einen Metallanhänger mit entsprechenden Angaben. Bei der dreistelligen Zahl benennt die erste Ziffer den Sprühwinkel, die

zwei weiteren die Düsengröße. Zum Lieferumfang jeder Düse gehören zudem eine Dichtung so wie eine Montageanleitung.